

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Institut für Musikpädagogik

**Ordnung zur Feststellung der Eignung für das Fach Musik
in den Lehramtsstudiengängen**

Vom 11. März 2002

Inhalt:

- § 1 Zweck der Eignungsfeststellung
- § 2 Anmeldung zur Eignungsfeststellung
- § 3 Termin der Eignungsfeststellung
- § 4 Zulassung zur Eignungsfeststellung
- § 5 Prüfungskommission
- § 6 Ort und Dauer der Eignungsfeststellung
- § 7 Gegenstand der Leistungsanforderungen
- § 8 Feststellung der Eignung
- § 9 Benachrichtigung und Rechtsmittel
- § 10 Wiederholung
- § 11 Geltungsdauer
- § 12 Gegenseitige Anerkennung der Eignungsfeststellung
- § 13 In-Kraft-Treten

§ 1

Zweck der Eignungsfeststellung

Zu den Zugangsvoraussetzungen für ein Lehramtsstudium im Fach Musik gehört gemäß § 13 Abs. 7 des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHG) in Verbindung mit § 5 Erster Teil Allgemeine Vorschriften der Studienordnungen für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Leipzig vom 30. April 2001 eine bestandene Eignungsprüfung.

In dieser Eignungsfeststellung wird geprüft, ob der Bewerber¹ über die musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügt, die Voraussetzung für ein Studium des studierten Faches Musik in den Lehramtsstudiengängen an Grund-, Mittel- und Förderschulen an der Universität Leipzig sind.

¹ Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 2

Anmeldung zur Eignungsfeststellung

Bewerber können sich frühestens ein Jahr vor Studienbeginn zur Eignungsfeststellung am Institut für Musikpädagogik anmelden. Nach erfolgter Anmeldung wird den Bewerbern ein Merkblatt mit Hinweisen zur Vorbereitung der Eignungsfeststellung zugesandt.

§ 3

Termin der Eignungsfeststellung

Sobald eine bestimmte Zahl von Anmeldungen vorliegt, veranlasst der Leiter der Prüfungskommission die schriftliche Einladung der Bewerber zur Eignungsfeststellung.

Das Studium kann zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden. Die Eignungsprüfung findet in der Regel im Verlauf des vorausgehenden Sommersemesters statt.

§ 4

Zulassung zur Eignungsfeststellung

Es gelten die Zugangsvoraussetzungen aus § 13 SächsHG.

§ 5

Prüfungskommission

Vorbereitung und Durchführung der Eignungsfeststellung obliegen den am Institut für Musikpädagogik hauptamtlich tätigen Lehrkräften unter Leitung des Studienberaters. Für Teile der Eignungsfeststellung können entsprechende Lehrbeauftragte hinzugezogen werden. Die Beteiligung eines Studentenvertreters mit beratender Stimme ist möglich.

§ 6

Ort und Dauer der Eignungsfeststellung

Die Eignungsfeststellung findet in den Räumen des Instituts statt. Begleitpersonen

der Bewerber dürfen nicht an der Eignungsfeststellung teilnehmen (Ausnahme: Instrumental-begleiter).

§ 7

Gegenstand der Leistungsanforderungen

Die Eignung der Bewerber wird auf folgenden Gebieten festgestellt:

- a) Instrumentalspiel in der Regel auf dem gewünschten Hauptinstrument und nach Möglichkeit auf einem Zweitinstrument. (Eines der beiden Instrumentalfächer muss im Studium Klavier sein.)
- b) Gesang und Vortrag eines Sprechtextes
- c) Gehörbildung
- d) Musiklehre
- e) Musikgeschichte

§ 8

Feststellung der Eignung

- (1) Die Eignungsprüfung ist dann bestanden, wenn alle Mitglieder der Prüfungskommission die Voraussetzungen des Bewerbers für das Studium des Faches Musik mindestens als ausreichend einschätzen. Teil der Eignungsfeststellung ist auch ein Gespräch zu den beruflichen Vorstellungen der Bewerber als Musikpädagoge.
- (2) Die Leistungen eines jeden Bewerbers in den Teilgebieten und deren Bewertung sowie die getroffene Entscheidung über die Studieneignung werden in einem Protokoll fixiert.

§ 9

Benachrichtigung und Rechtsmittel

- (1) Der Bewerber erhält über das Ergebnis der Eignungsfeststellung spätestens innerhalb von sechs Wochen einen schriftlichen Bescheid.
- (2) Ein negativer Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 10

Wiederholung

Bewerber, denen ein negativer Bescheid erteilt wurde, können sich in einem der folgenden Jahre erneut für eine Eignungsfeststellung bewerben. Nach zweimaligem Nichtbestehen ist eine weitere Eignungsprüfung ausgeschlossen.

§ 11

Geltungsdauer

Die Bestätigung der Eignung für ein Studium des studierten Faches Musik für die Lehramtsstudiengänge an Grund-, Mittel- und Förderschulen an der Universität Leipzig hat eine Geltungsdauer von zwei Jahren.

§ 12

Gegenseitige Anerkennung der Eignungsfeststellung

Die Prüfungskommission zur Eignungsfeststellung kann auf Antrag bestandene Eignungsfeststellungen an anderen Universitäten und Hochschulen, sofern sie den in § 7 aufgeführten Leistungsanforderungen entsprechen, anerkennen.

§ 13

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Eignungsfeststellungsordnung wurde vom Rat der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften am 19. Juni 2001 und vom Akademischen Senat der Universität Leipzig am 11. September 2001 beschlossen.
- (2) Diese Eignungsfeststellungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Sie gilt für Bewerber, die ein Studium ab Wintersemester 2002/2003 aufnehmen wollen.

Leipzig, den 11. März 2002

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor